

Zürich

# Mit dem Vergessen leben



Wer an Demenz leidet, ist auf andere angewiesen. Die Stadt Zürich bietet nun praktische Hilfe.

KEYSTONE

**Demenzkranke möglichst lange in gewohnter Umgebung zu belassen: Das ist das Ziel eines Pilotprojektes, das Angehörige unterstützt.**

VON FLAVIAN CAJACOB, ZÜRICH

In der Schweiz sind gegen 100 000 Männer und Frauen an Alzheimer oder einer anderen Form von Demenz erkrankt. In der Stadt Zürich dürften es nach Schätzung von Sigune Rohde von der Memory-Klinik Entlisberg um die 5500 Menschen sein.

Die Mehrheit von ihnen lebt nach wie vor in den eigenen vier Wänden – umsorgt von Angehörigen. Mit einem im Oktober angelaufenen Pilotprojekt will die Stadt Zürich den Betroffenen

**«Kranke und Angehörige sehen sich mit immer neuen Problemen konfrontiert.»**

SIGUNE ROHDE,  
MEMORY-KLINIK

mit Rat und Tat zur Seite stehen. Die spezialisierte integrierte Langzeitversorgung, kurz (SIL) wendet sich an Kranke und deren Angehörige und hat zum Ziel, den Patienten ein möglichst langes Verbleiben in der gewohnten

Umgebung zu ermöglichen.

**Abklärung mit Hausarzt**

Letztere sollen darin unterstützt werden, ihren Alltag so lange wie möglich alleine zu meistern, betont Sigune Rohde, die das Projekt SIL leitet.

«Wir klären in Zusammenarbeit mit dem Hausarzt ab, was nötig ist, damit dieses Ziel erreicht werden kann, und wir geben den Angehörigen Tipps, wie sie mit der Krankheit und dem Betroffenen am besten umgehen.»

Die häufigste Form der Demenz, die Alzheimerkrankheit, dauert rund zehn

Jahre. Die Schweizerische Alzheimer-vereinigung geht davon aus, dass rund 60 Prozent der Betroffenen nach wie vor in den eigenen vier Wänden leben. Damit wird auch das Gesundheitswesen entlastet. Denn die Direktkosten fallen vier- bis fünfmal niedriger aus gegenüber einem Aufenthalt im Heim, wie eine Studie aus dem Jahre 1998 zeigt.

«Kranke und Angehörige sehen sich mit immer neuen Problemen konfrontiert», führt Sigune Rohde aus, «das ist ungeheuer belastend.» SIL wolle in dieser schwierigen Situation als Coach agieren.

#### EXPRESS

- ▶ In der Stadt Zürich ist ein Pilotprojekt für Demenzkranke gestartet.
- ▶ Das Ziel ist es, die Angehörigen mit Rat und Tat zu unterstützen.

#### DEMENZ

### Verlust der Selbstständigkeit

«Demenz» ist die generelle Bezeichnung für eine Reihe von Krankheiten – gegen 50 an der Zahl –, bei denen Verluste des Erinnerungsvermögens gemeinsam mit anderen Funktionsstörungen des Gehirns auftreten. Beides zusammen führt zum Verlust der Selbstständigkeit. Die häufigste Form von Demenz ist die Alzheimer-Krankheit (ca. 50%). Das grösste Risiko, an einer Demenz zu erkranken, ist das Alter. Anfangssymptome sind in der Regel Gedächtnis- und Orientierungsstörungen, Wortfindungsstörungen und Persönlichkeitsveränderungen. Allerdings ist nicht gleich jede Gedächtnisstörung gleichbedeutend mit einer beginnenden Demenz: Die geistige Leistungsfähigkeit kann sich schon durch den Fakt des Altersverdens verändern. *fwc*